

NSG Langenstein bei Ober-Werbe

Besucherhinweis:

Einen guten Blick auf interessante Bereiche des NSG hat man von der Klosterruine aus. (Zugang von der Straße nach Sachsenhausen). Quer unterhalb durch den Klosterberg verläuft das „Klosterpfädchen“, von dem aus man die meisten Besonderheiten unmittelbar erleben kann. Vom Mühlweg in Ober-Werbe aus führt ein schöner Wanderweg durch das Werbetal entlang des gesamten NSG nach Alraft. Im Steinbruch an der Grillhütte bietet sich ein anschaulicher Einblick in die Zechstein-Überschiebung über Grauwacke- und Schiefer-Basis an der ehemaligen Meeresküste vor 250 Mio. Jahren.

Lebermoos *Preissia quadrata* und die arktisch-alpine **Gewöhnliche Sackflechte (*Solorina saccata*)**.

In besonders warmen Lücken findet man hier als Wärmezeitrelikt auch die seltene Bunte Erdflechten-Gesellschaft aus **Roter Psora (*Psora decipiens*)**, **Toninia coeruleo nigricans** und **Squamarina cartilaginea**. Am Langenstein, am mittleren Klosterfelsen und neben dem Kloster sowie im Bereich des Wehrsteines und seiner Nachbarfelsen kann man schöne Beispiele dieser natürlichen und halbnatürlichen Reliktrasen sehen.

Neben den genannten Raritäten der Bunten Erdflechten-Gesellschaft und der dealpinen Felsflur-Kryptogamen verdient die Jenenser **Krugflechte (*Gyalecta jenensis*)** auf Kalkgestein am Schmidteberg noch besondere Erwähnung.